

KA II - KAV-1/06

Unternehmung "Wiener Krankenanstaltenverbund",
Prüfung des Einsatzes von Operationsgehilfen
in den Schwerpunktkrankenanstalten

Ausschusszahl 13/07, Sitzung des Kontrollausschusses vom 22. Jänner 2007

Äußerung der Generaldirektion der Unternehmung "Wiener Krankenanstaltenverbund" (KAV) gem. § 5 Abs. 5 der Geschäftsordnung für den Magistrat der Stadt Wien, Anhang 3, Sonderbestimmungen für das Kontrollamt:

Zu den Pkten. 3.5.1 bis 3.5.3 sowie 4.5.1 und 4.5.2:

Hinsichtlich der Anpassung der Führungsstruktur im Bereich der Operations(OP)-Gehilfinnen und OP-Gehilfen in den Schwerpunktkrankenanstalten werden weiterhin Bemühungen angestellt, im Kaiser-Franz-Josef-Spital eine geeignete Mitarbeiterin bzw. einen geeigneten Mitarbeiter für diese Position zu finden. Unabhängig davon sind jedoch mittlerweile Verhandlungen betreffend einer Zulagenerhöhung für die 1. OP-Gehilfinnen und 1. OP-Gehilfen im Gange. Durch die Erhöhung der Abgeltung wird auch erwartet, dass damit eine einheitliche Führungsstruktur erreicht werden wird, da dann auch das Interesse an dieser Führungsposition an Bedeutung gewinnen wird.

Seitens der Generaldirektion des KAV wurde - akkordiert mit der Hauptgruppe II der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten - mit Ende Mai 2007 ein Projekt "Personalplanung - Berechnungsmethoden im Bereich der OP-GehilflInnen" gestartet, das sich derzeit in Umsetzung befindet. In diesem Projekt wird auf die unterschiedlichen fachlichen Einsatzbereiche und die damit verbundenen Anforderungen, OP-Betriebszeiten, die Diensterteilungen und die Schnittstellen zu anderen Berufsgruppen, die erforderlichen Vorhalteleistungen und die örtlichen Gegebenheiten Rücksicht genommen.

Im Rahmen dieses Projekts werden daher nicht nur mögliche Berechnungsmodelle eru-

iert, sondern zusätzlich auch Abgrenzungen zu anderen Berufsgruppen (wie im Bereich der Patientinnen- und Patiententransporte) definiert. Weiters sollen die bereits jetzt im Einsatz befindlichen flächendeckend gültigen Stellenbeschreibungen entsprechend adaptiert werden.

Da der Personalbedarf auch von der Einsatzplanung abhängig ist und diese am Arbeitszeitmodell orientiert sein soll, wird auch dieser Aspekt in dem Projekt berücksichtigt.

Die Umsetzung des internen Personalausgleichs zwischen den vorhandenen Gruppen erweist sich auf Grund der derzeit verschiedenen Wechseldienstmodelle sowie der unterschiedlichen Zulagen als schwierig. Die Lösung dieser Thematik ist durch die angestrebte Umstellung auf das Arbeitszeitmodell in Sicht.

Zu Pkt. 3.5.4:

Die Adaptierungen der Checkliste der Krankenanstalt Rudolfstiftung durch die Kollegialen Führungen sind noch in Bearbeitung. Die Anpassung an die hausspezifischen Gegebenheiten betrifft vorwiegend den ärztlichen Bereich. Der KAV-weite Einsatz dieser OP-Checklisten ist nach Abschluss der Adaptierungen geplant.